Aarau: Kind von Auto erfasst und schwer verletzt (Zeugenaufruf)

Ein Auto kollidierte heute Morgen in Aarau mit einem Knaben, der auf dem Fussgängerstreifen die Strasse überquerte. Der Zwölfjährige wurde schwer verletzt. Die Kantonspolizei Aargau sucht Augenzeugen.

Der Unfall ereignete sich am Dienstag, 15. Februar 2022, um 7.20 Uhr bei regnerischem Wetter auf der Entfelderstrasse bei der WSB-Haltestelle Binzenhof. Dort stand gerade ein Zug, der den Bahnübergang zum Fussgängerstreifen blockierte. Vom Wohnquartier kommend musste der Knabe daher bei der Haltestelle warten, ehe er seinen Schulweg fortsetzen konnte. Als der Zug **in Richtung Aarau** anrollte, überquerte der Zwölfjährige dahinter den Bahnübergang und betrat den Fussgängerstreifen. In diesem Augenblick nahte vom Zentrum kommend ein Auto, das den Knaben erfasste und wegschleuderte.

Eine Ambulanz brachte den Knaben schwer verletzt ins Kantonsspital Aarau.

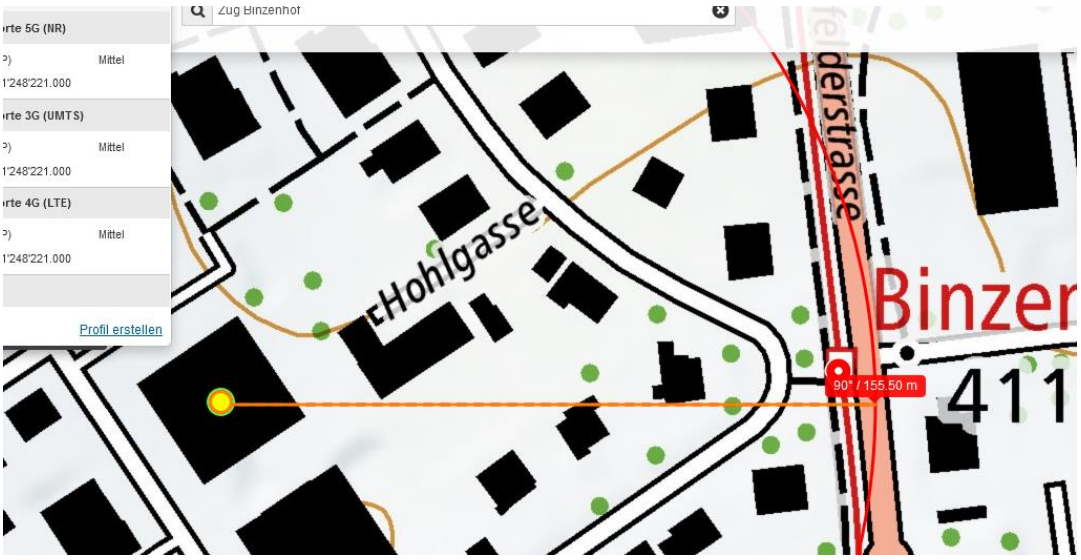
Die genauen Umstände der Kollision sind noch unklar. Die Kantonspolizei Aargau hat ihre Ermittlungen aufgenommen. Sie nahm dem 50-jährigen Automobilisten den Führerausweis vorläufig ab. Die Staatsanwaltschaft Lenzburg-Aarau eröffnete eine Untersuchung.

https://www.ag.ch/de/aktuelles/medienportal/medienmitteilung_kapo/medienmitteilungen_kapo/medienmitteilungen_kapo_details_182145.jsp

Schüler (12) tödlich verunglückt auf Zebrastreifen – Verlegung ist schon lange geplant Der 12-jährige Bub, der in Aarau auf dem Schulweg beim Überqueren der Strasse von einem Auto erfasst wurde, ist seinen schweren Verletzungen erlegen. Die Situation vor Ort ist für Fussgänger anspruchsvoll. Doch das Problem ist schon lange erkannt: Der Zebrastreifen soll verlegt werden.

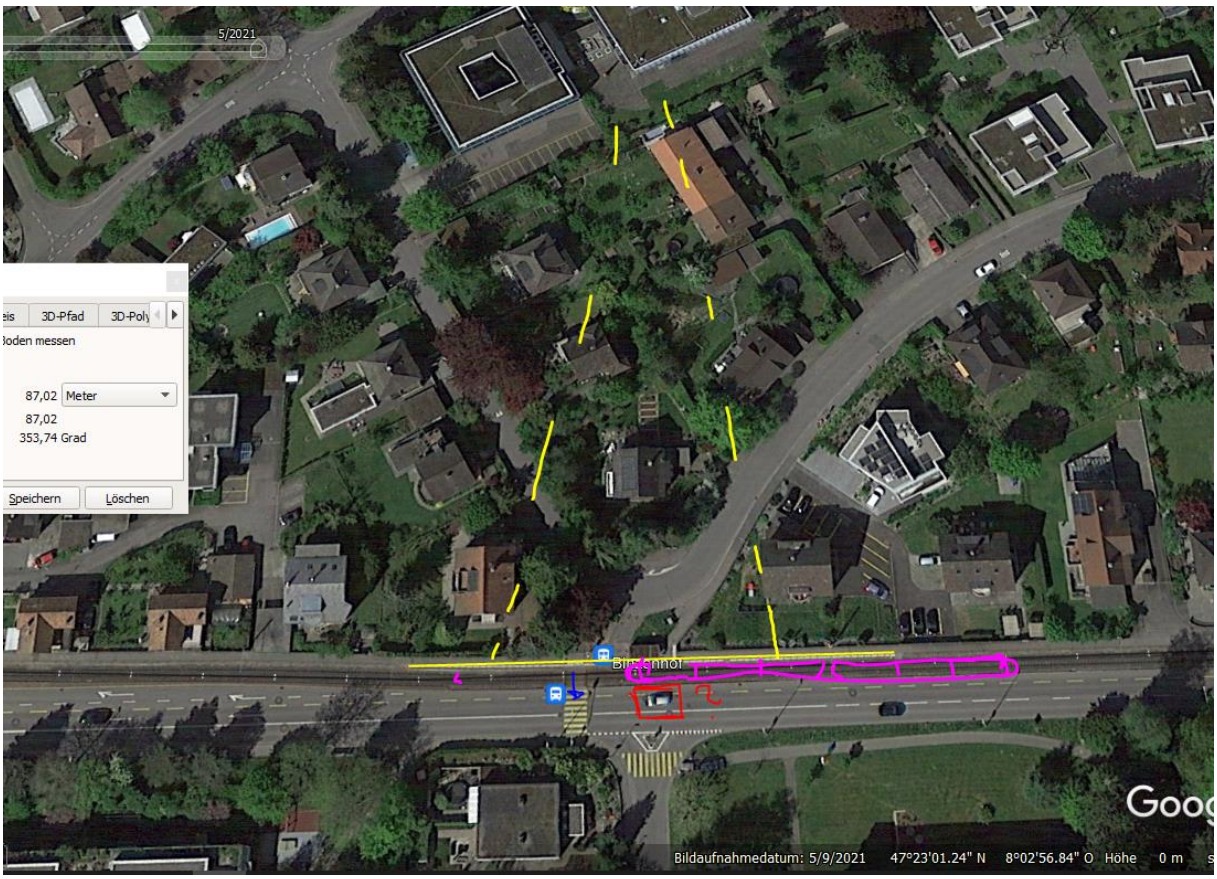
Elekrosmog im Unfallablauf

Unfallort mit der Einstrahlrichtung; Der Zug steht in seiner vollen Länge gegen die Senderichtung, der Automobilist wird somit abgeschirmt.



Die Frage ist offen, wo der Zug effektiv aufhörte, die WSB hat eventuell verschiedene Fahrzeuge (und Längen) im Einsatz https://de.wikipedia.org/wiki/Wynental-_und_Suhrentalbahn#Fahrzeugpark

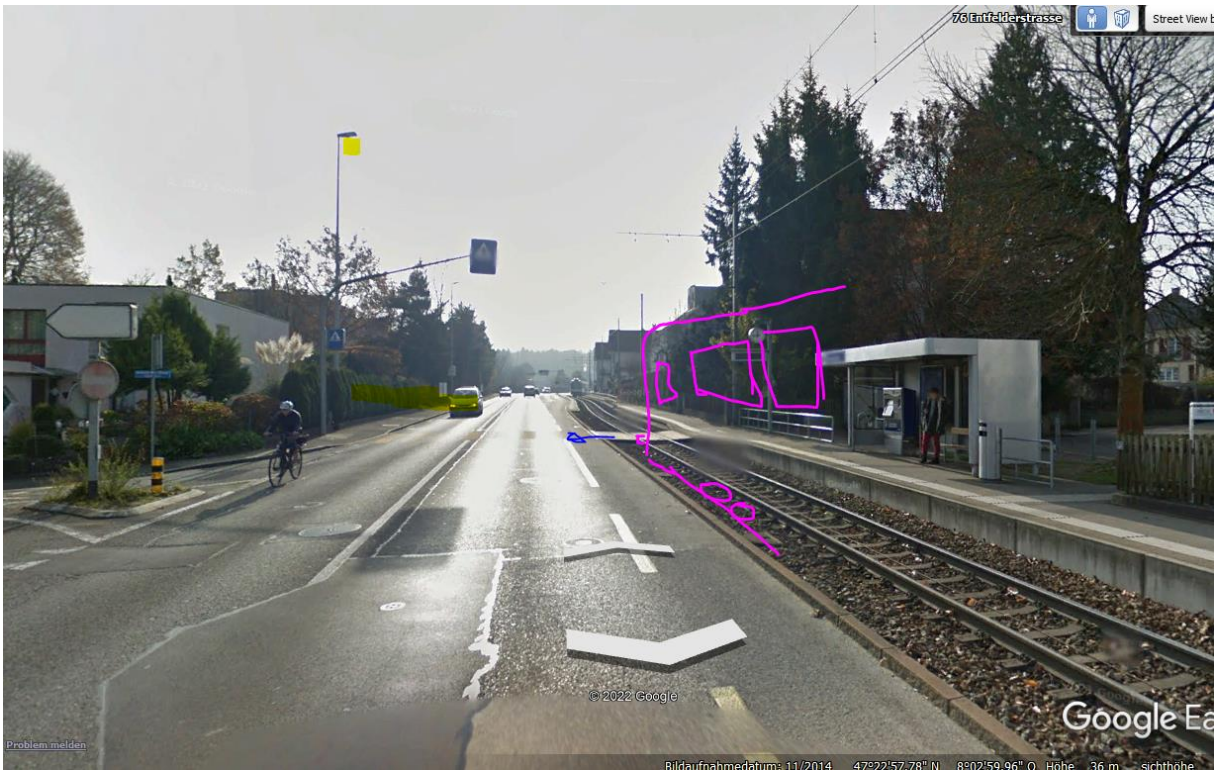
Im Bericht wird eine Blockade der Fussgängerquerung angesprochen – falls es eine Doppeltraktion mit vollständiger Ausnutzung der Perronlänge von 85 m war, hätte der Zug nach 25 m Fahrt bereits eine ziemliche Geschwindigkeit aufnehmen können. Die Sicht auf den Fussgängerstreifen wäre somit bereits ab etwa hier denkbar:



Je nach Geschwindigkeit der Abfahrt wäre die Einstrahlung wieder gegeben auf den letzten Metern.

Die Situation wird auch durch die Beleuchtung (hinter dem Streifen aus Fahrersicht) erschwert.

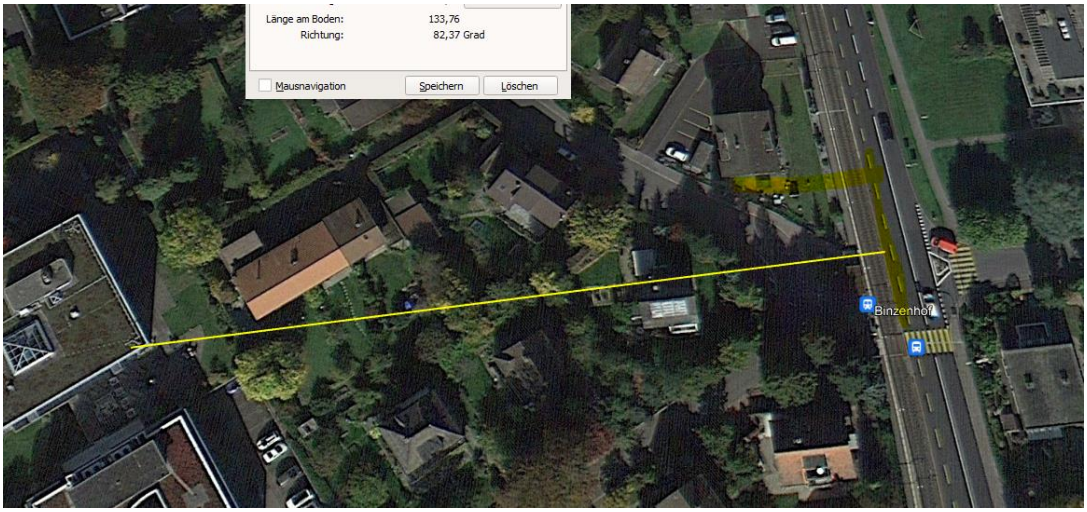
Bei der Abfahrt des Zuges sollte sich ein Lenker eigentlich fast automatisch auf die einsetzende Bewegung und das Zugsende mit dem querenden Fussgängerstreifen fokussieren



Zur genaueren Bestimmung des Einflusses müssten noch mehr und detailliertere Informationen vorliegen. Die Kapo AG macht im Rahmend dieser Untersuchung keine detaillierteren Angaben.

Die quadratischen Gebäude im Bildhintergrund sind neu errichtet, darauf der neue Standort:

Der Fahrer wäre **ohne** den Zug seitlich exponiert – mit dem Zug in der Haltestelle hingegen nicht; der Zug verdeckt den Sender.

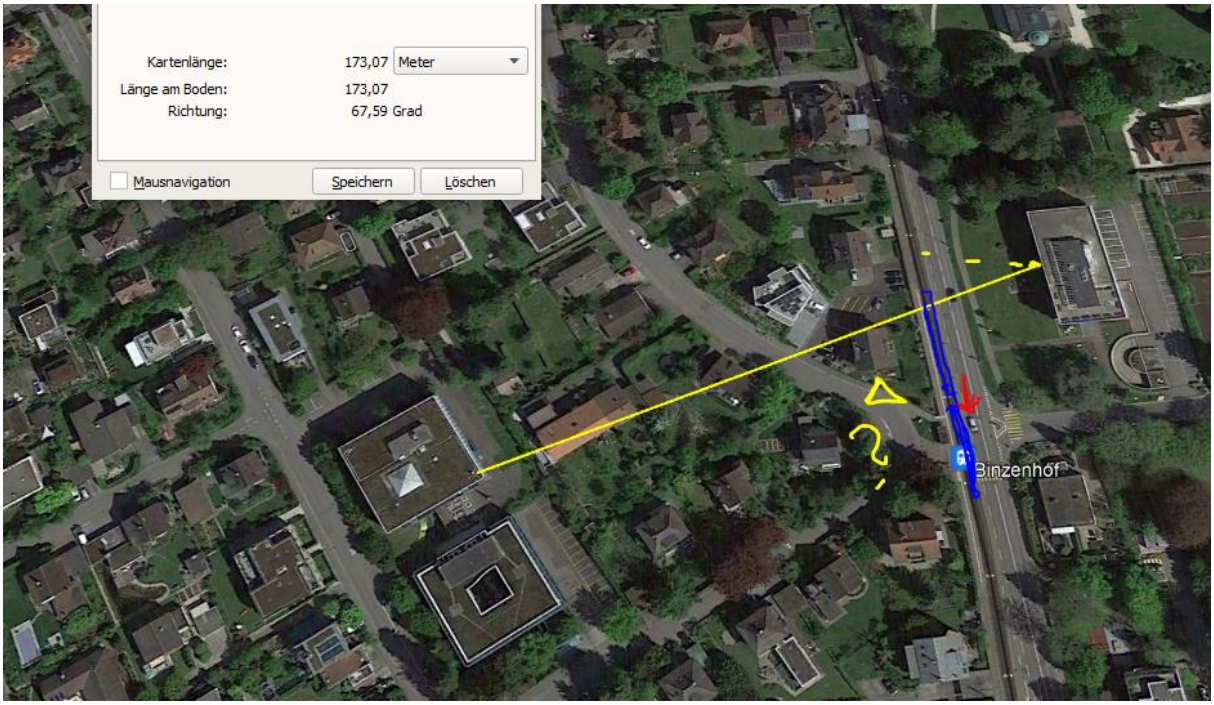


Zu Beginn der Halte-stelle eine direkte Sichtver-bindung

Die Strasse hat vorher zudem eine leichte Krümmung

Der Sender wird eventuell über den Zug auf der Ebene dieses Fensterbands reflektiert (Google-Kamera ist 70 cm höher als der Fahrerkopf eines üblichen Autos, bildet also hier im Fensterband nur knapp den First ab)

Wie stark die reflektierte Einstrahlung bei diesen Wetterverhältnissen noch ist, müsste lokal gemessen werden.



Die Triebköpfe der neuen Stadler-Rail-Züge haben jeweils <u>eigene Sender</u> auf dem Dach hinter dem Führerstand.

Ebenso wichtig wäre eine lokale Messung, um eine allfällige Fokussierung des Senders auf den Zug festzustellen.

Jedenfalls ist der verunglückte Knabe exponiert während des Wartens oder schon beim Entlanggehen parallel zum Zug.

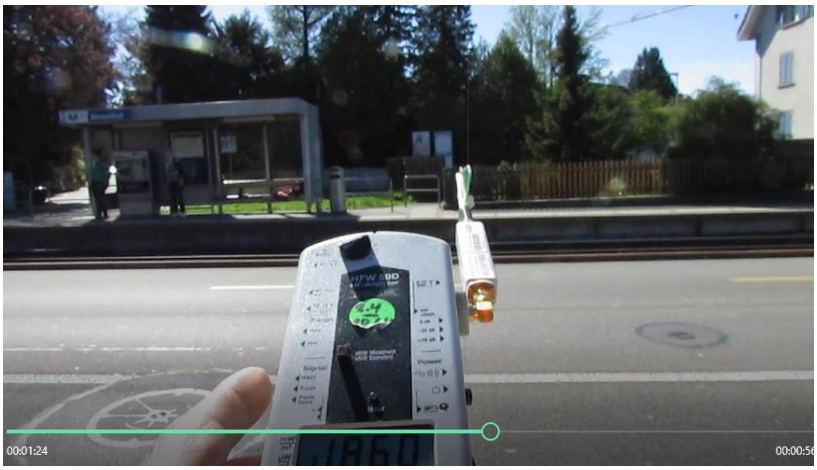
Zusätzlich auch eventuell gesteigert durch die runden Fronten des Zugs, so dass er die hier notwendige und möglicherweise ja eingeübte Aufmerksamkeit nicht mehr hatte.

Dies darf nicht als Schuldzuweisung verstanden werden, die Schuld liegt am Streifen und vor allem auch bei schwierigen Verhältnissen bei einem Lenker eines Motorfahrzeugs.

Die Schwere der Kollision weist auf eine völlig <u>ungebremste</u> Fahrt hin.

Mehr wird unter Umständen durch die Publikation eines Gerichtsurteils in diesem Fall öffentlich.

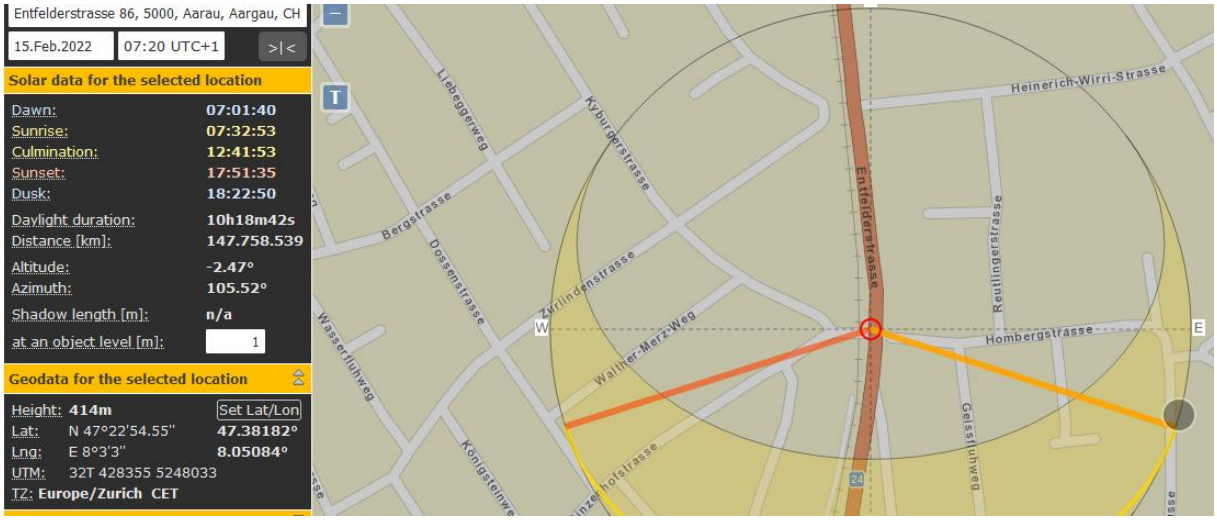
Der Zug steigert die ankommende Leistung des Senders jedenfalls, von 350 uW/m2 mit Autoverkehr, auf über 2000 uW/m2



Hier ist der Zug im Anrollen

Diese Messung an der Bahnflanke stellt die von hinten reflektierte, über das Dach einwirkende Strahlung des Senders unmittelbar dahinter dar.

Die Sonne ist zum Unfallzeitpunkt noch nicht aufgegangen



Der Regen war nicht intensiv

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57:** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

M. Mevisssen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Zur Möglichkeit der Messung von Sendeleistungen 5G: https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

Zur Funktionsweise von 5G-Antennen: "Understanding Massive MIMO in roughly 2 minutes": https://www.youtube.com/watch?v=XBb481RNqGw

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert: https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/ Zusammenfassung im emf-portal: https://www.emf-portal.org/de/article/18905

Magnetfelder unter Hochspannungsleitungen: https://www.bfs.de/SharedDocs/Videos/BfS/DE/emf-stromleitung.html

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch